



Altes kirchliches Gesangsbuch

durch einen außerordentlichen Landesbeitrag (60.000), durch einen Gemeindebeitrag (40.000), durch die Stiftung Südtiroler Sparkasse (10.000), durch das Amt für Denkmalpflege (2.500) und durch Eigenmittel gedeckt. Nach Plänen von Ing. Josef Niedermair hat man das Dach erneuert, die historischen Außenfenster saniert, neue Innenfenster gesetzt, die Bibliothek im Pfarrwidum neu gestaltet, hölzerne Bücherregale angeschafft, die Alarm-, Beleuchtungs- und Heizungsanlage eingebaut. Für geistigen und körperlichen Einsatz dankte der Präsident dem Pfarrer und dem Kooperator mit einem aufrichtigen Vergeltsgott. Dem Landesgou-



Prälat Georg segnet die Bibliotheksräume

verneur, der Bürgermeisterin, der Gemeinde- und Fraktionsverwaltung sowie allen bereits genannten Spendern und Förderern wurde ebenso gedankt wie dem Planer und Statiker Josef Niedermair und allen am Bau beteiligten Firmen. Für das Ordnen und Katalogisieren der historischen Bücher ging ein besonderer Dank an Pater Bruno Klammer und an seine Mitarbeiter.

„Es ist für uns Olinger“, so die Bürgermeisterin Anna Elisabeth Aichner-Schenk, „schon eine besondere Freude, dass erstmals in der mehr als 800-jährigen Geschichte, welche die Pfarrei Olang mit dem Kloster Neustift verbindet, mit Ihnen, hochwürdigster Herr Prä-

Fotos Hans Tauber

lat, ein Chorherr unserer Gemeinde dem Stift vorsteht. Für dieses große Geschenk wollen wir heute danken. Der Jahrhunderte alten segensreichen Verbindung der Pfarre Olang mit dem Kloster Neustift verdanken wir auch die historischen Bücher, die nun in der neuen Pfarrbibliothek untergebracht sind.“ Eine Sternstunde für Olang, dass das ebenfalls neu geordnete Pfarrarchiv einen würdigen Aufbewahrungsort gefunden habe. Schenk äußerte schließlich die Hoffnung, dass mancher Studierende sein Wissen in der Bibliothek erweitern könne und möge.

• Hans Tauber